Rede zum Haushalt 2023

Fraktion im Marktgemeinderat Schierling
Dr. Johann Straßer; Alfred Müller; Claudia Buchner; Florian Paulik

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

der Haushalt 2023 und dessen mehrfache Vorberatungen in Ausschusssitzungen und Workshops zeigt deutlich wie schwer es heuer war einen Haushalt zu erstellen.

Seit Jahren verfolgt der Markt Schierling eine ambitionierte – unserer Auffassung nach eine zu ambitionierte- Ausgabenpolitik. Gerade bei Leistungen, die nicht unmittelbar der Daseinsfürsorge dienen, sprachen und sprechen wir uns als Bürgerliste zur Sparsamkeit aus.

Aktuell verstärken die wirtschaftlichen Verwerfungen, die explodierenden Energiepreise und die daraus folgende Inflationsrate die finanziellen Belastungen unseres Verwaltungshaushaltes, *dies steht außer Frage*. Aber diese als alleinige Ursache unserer Haushaltslage zu benennen, wäre falsch.

Wir, das gesamte Gemeinderatsgremium, aber auch die Verwaltung müssen erkennen, dass Vorhaben bedarfsorientiert, priorisiert und „etappenweise“ getätigt werden müssen. Dies gilt nicht nur für den Tiefbau, wie den Ausbau unseres Kanalsystems (dort ist ein stufenweiser Ausbau zu erkennen), sondern auch für den Hochbau. Bisher fokussierte man sich hier bei den Investitionen vielmehr auf Maximallösungen, die am Ende zusätzliche wiederkehrende Belastungen durch erhöhte Bewirtschaftungskosten nach sich zogen und ziehen. Würden beispielsweise Dorfgemeinschaftshäuser etappenweise errichtet, könnten mehrere Ortsteile parallel durch Treffpunkte profitieren und diese peu à peu auch in Eigenleistung erweitert werden.

Nun zum Rathaus-Neubau und dessen Finanzierung: Mehrfach hat der gesamte Gemeinderat eine finanzielle Planung aller großen Vorhaben – also Rathausneubau, Haus für Kinder, Ganztagsschule- gefordert und nach beharrlichem Fordern auch erhalten. „Ernüchternd“ (in Anführungszeichen) musste das Gremium und auch der Bürgermeister zur Kenntnis nehmen, „Wir können nicht alle Vorhaben wie geplant umsetzen!“

Forderungen, das Rathaus auf den Prüfstand zu stellen, das Raumprogramm, gar den Entwurf in seiner Gesamtheit zu überdenken, werden mit großer Beharrlichkeit vom Bürgermeister zurückgewiesen. Deutlich mehr Kompromissbereitschaft und Kreativität zeigt man bei der Reduzierung am Haus für Kinder im Schierlinger Süden, sowie dem Schulausbau. Dies halten wir für grundlegend falsch. Insbesondere die Reduzierung der Baumaßnahme oder gar die erneute Verschiebung beim Ausbau der Ganztagsbetreuung können und wollen wir nicht verantworten. Die Verantwortlichen in der Schule und der Ganztagsbetreuung und vor allem unsere Kinder müssen höchsten Vorrang haben.

Neben der prinzipiellen Priorisierung der Baumaßnahmen sind aus unserer Sicht deren Finanzierung transparent im Haushalt abzubilden. Klar erkennen wir die Vorteile einer Abwicklung über ein Kommunalunternehmen, jedoch sehen wir auch die Nachteile einer langen Finanzierung über einen Mietkauf vom KU. Aus diesem Grund sprechen wir uns auch in diesem Jahr für eine transparente Darstellung aller Verbindlichkeiten im Haushalt aus. Dies würde gelingen in dem wir Maßnahmen nach deren Fertigstellung vom KU als Gesamtes ablösen und damit die Verschuldung transparent – also schwarz auf weiß- für alle einsehbar im Haushalt darstellen.

Bürgerliste Schierling e.V.
Vorstand: Claudia Buchner
Loiblstraße 2
84069 Schierling
info@buergerliste-schierling.de
www.buergerliste-schierling.de

Auch eine mögliche sofortige Gesamterschließung des Baugebiets „Regensburger Weg II“ halten wir für zu ambitioniert. Die Lage im Bausektor hat sich massiv verändert. Der Bodenrichtwert von 330,-€/qm Bauland in Schierling wird für Bauwillige nur mehr schwer finanzierbar werden. Viele Menschen, welche in den verschiedenen Neubaugebieten der näheren Umgebung bereits Grundstücke reserviert oder bereits gekauft hatten, können aufgrund der aktuellen Situation den Wunsch nach einem Eigenheim nicht mehr umsetzen. Aus diesem Grund sehen wir eine schrittweise -also bedarfsorientierte- Erschließung unseres Neubaugebiets als zwingend erforderlich. Der Bedarf in der Bevölkerung muss möglichst genau ermittelt werden und die Vergabe der Grundstücke durch ein flexibles, aber auch faires „Einheimischenmodell“ erfolgen.

Auch weitere soziale Aufgaben der Zukunft stehen bei unserer derzeitigen finanziellen Lage im Feuer. Aufgaben, die unmittelbar jene betreffen, die in unserer Gesellschaft ohnehin eine schwere Bürde tragen. Wohnraum ist knapp, die Lebensmittelpreise steigen, Energiekosten sind kaum mehr kalkulierbar. Bei all diesen Rahmenbedingungen können andere Kommunen durch günstigen und sozialverträglichen Wohnraum punkten. Schierling hat diesbezüglich wenig – um nicht zu sagen nichts - anzubieten! Selbst der hervorgerufene Grundsatzbeschluss zur Schaffung von kommunalen sozialverträglichen Wohnungen wurde bisher nur zögerlich bearbeitet.

Machen wir weiter wie bisher, laufen wir als Kommune Gefahr, den ohnehin vorhandenen Investitionsstau bei der Erhaltung unserer kommunalen Infrastruktur weiter zu intensivieren. Wir haben ein Kanalnetz, welches -gerade im Hauptort- über der prognostizierten Lebensdauer liegt. Wir haben Defizite im Erhaltungsmanagement unserer Dorf- und Siedlungsstraßen und den Brückenbauwerken. Investitionen wie die vom Klimamanager vorgeschlagenen rentierlichen PV-Anlagen auf den Dächern kommunaler Einrichtungen spiegelt das Investitionsprogramm leider nur spärlich. Dabei wären dies die Maßnahmen, die den Verwaltungshaushalt innerhalb kürzester Zeit entlasten würden.

Wir müssen jetzt verbindlich festlegen, welche Aufgaben und Leistungen wir als Kommune zukünftig noch erbringen können und wollen. Wir müssen für die kommunalpolitischen Entscheidungen der letzten Jahre einstehen und infolgedessen unsere Einnahmen- und Ausgabensituation optimieren. Dies wird sicherlich spürbar für alle Bürgerinnen und Bürger.

Wir begrüßen auch deshalb die Impulse aus der Kämmerei, die Einnahmen und Ausgabensituation in einer 2 tägigen Klausur am Ende diesen Jahres auf den Prüfstand zu stellen. Die Bürgerliste wird sich auch weiterhin dieser Herausforderung und der damit verbundenen Verantwortung stellen.

Alle bisher geplanten Investitionen werden wir uns zukünftig nicht mehr leisten können! Wir müssen Prioritäten setzen. Erweiterung- und Sanierung der Schule, sowie die Errichtung des Hauses für Kinder, haben für uns als Bürgerliste oberste Priorität. Erst nach Klärung deren Finanzierung, können aus unserer Sicht weitere Projekte begonnen oder fortgeführt werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bürgerliste Schierling e.V.
Vorstand: Claudia Buchner
Loiblstraße 2
84069 Schierling
info@buergerliste-schierling.de
www.buergerliste-schierling.de